



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die besten Bedingungen für unser Unternehmen -
Standortfaktoren beeinflussen die Standortwahl*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die besten Bedingungen für unser Unternehmen – Standortfaktoren beeinflussen die Standortwahl

Gerd Rothfuchs, Etschberg

Grundlagen des Wirtschaftens

Standortfaktoren, Standortanalyse, harte und weiche Standortfaktoren, Existenzgründung

Wissenswertes zum Thema „Standortfaktoren“

Die Wahl des richtigen Standorts ist für den Erfolg eines Unternehmens von großer Bedeutung. Bei der Gründung oder Ansiedlung eines Unternehmens an einem bestimmten Ort spielen Standortfaktoren daher eine wichtige Rolle. Standortfaktoren orientieren sich an wirtschaftlichen, strukturellen und gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten, die sich positiv oder negativ auf die Rentabilität eines Unternehmens auswirken können.

Man unterscheidet zwischen harten und weichen Standortfaktoren. **Harte Standortfaktoren** entscheiden darüber, ob es für ein Unternehmen wirtschaftlich sinnvoll ist, sich in einer bestimmten Region anzusiedeln. Es handelt sich dabei um mengen- und zahlenmäßig erfassbare Daten über den Ort und seine Umgebung, die schon von Beginn an Rückschlüsse auf die Erfolgsaussichten des Unternehmens zulassen. Zu den harten Standortfaktoren zählen unter anderem die Verfügbarkeit von Rohstoffen, das Arbeitskräfteangebot, Miet-, Energie- und Umweltkosten, Steuern und Abgaben sowie die Verkehrsanbindung, die sowohl für den Transport von Waren sowie für die Fahrt der Arbeitnehmer zum Arbeitsplatz eine Rolle spielt. **Weiche Standortfaktoren** hingegen sind nur schlecht mess- beziehungsweise kalkulierbar. Sie richten sich nach den persönlichen Interessen der Arbeitnehmer und zielen auf die Lebensqualität am Standort ab. Neben personenbezogenen Standortfaktoren wie dem Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebot sowie der Wohnqualität zählen auch unternehmensbezogene Interessen wie Konkurrenz und Kundennähe zu diesen weichen Standortfaktoren. Weiche Standortfaktoren gewinnen immer mehr an Bedeutung. So profitieren Unternehmen beispielsweise von zufriedenen Mitarbeitern, die sich durch ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot von der Arbeit erholen können. Im weitesten Sinne kann man von „Wohlfühlfaktoren“ sprechen, die von den subjektiven Einstellungen und Erwartungen der Arbeitnehmer abhängen und sich je nach ihrer Lebenssituation unterscheiden. Neben der Unterscheidung zwischen harten und weichen Standortfaktoren ist auch eine Einteilung in **beschaffungsseitige** (Grund und Boden, Energieversorgung), **produktionsbezogene** (technologische, politische und ökologische Bedingungen) und **absatzorientierte** (Konkurrenz und Absatzmarkt) **Standortfaktoren** möglich. Welche Standortfaktoren bei der Ansiedlung eines Unternehmens an einem bestimmten Ort letztlich eine Rolle spielen, hängt von der Größe des Unternehmens, der Branche und den Vorstellungen der Mitarbeiter ab.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler sind ein aktiver Teil des Wirtschaftslebens. Mit zunehmendem Alter wird sich ihre Beteiligung daran noch verstärken, etwa bei der Berufs- oder Arbeitsplatzsuche, beim Arbeitsplatzwechsel und bei der Wohnungsplatzsuche. Der Auftrag der Schule ist es daher, den Lernenden die gesamt- und regionalwirtschaftlichen Zusammenhänge transparent zu machen. Folgende Aspekte sollten den Lernenden vermittelt werden:

- Welche Chancen bietet die Infrastruktur einer bestimmten Region für ein Unternehmen?
- Wie können die Mitarbeiter, Zulieferer und Konsumenten davon profitieren?
- Welchem Wandel unterliegen Standortfaktoren und wodurch werden sie beeinflusst?

Zu den Materialien im Einzelnen

Steigen Sie mithilfe von Material **M 1** in die Unterrichtseinheit ein, indem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an einem **Gespräch** zwischen dem Ehepaar Bell teilhaben lassen, das sich über die **Vor- und Nachteile eines Standortes für ihr Unternehmen** unterhält. Ihre Schülerinnen und Schüler lesen das Gespräch und unterstreichen die Argumente, die für beziehungsweise gegen die Ansiedlung am gewählten Ort sprechen. Auf diese Weise lernen die Jugendlichen erste Standortfaktoren wie Konkurrenz, Fachkräfte, Freizeitangebot und Verkehrsanbindung kennen.

Die **Farbfolie M 2** thematisiert den **Unterschied zwischen harten und weichen Standortfaktoren**. Sie zeigt acht Abbildungen, denen die Lernenden die richtigen Bezeichnungen zuordnen sollen.

In **M 3** lesen Ihre Schülerinnen und Schüler einen **kurzen Text** und erfahren dabei, welche Faktoren sonst noch bei der Standortwahl zu beachten sind. Anschließend schreiben die Lernenden heraus, welche Standortfaktoren Vor- und welche Nachteile darstellen. In einer Zusatzaufgabe begründen sie ihre Entscheidung.

Abschließend führen die Lernenden eine **Standortanalyse** durch. Dazu versetzt **M 4** sie in die Lage von **Existenzgründern**. Die Schülerinnen und Schüler wenden das bisher Gelernte an, indem sie die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für ein fiktives Geschäftsmodell in einem **Bewertungsbogen** festlegen.

Materialübersicht

- M 1 Welches ist der richtige Ort für unser Unternehmen?
- M 2 Harte und weiche Standortfaktoren – kennst du den Unterschied? (Farbfolie)
- M 3 Standortbetrachtung
- M 4 Ich gründe eine Firma – eine Standortanalyse durchführen

Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 1 ggf. Folie, Folienstifte, Overheadprojektor
- M 2 Overheadprojektor, Schere
- M 4 ggf. Schere



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die besten Bedingungen für unser Unternehmen -
Standortfaktoren beeinflussen die Standortwahl*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

